



## *Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Geringqualifizierte in der Pflegehilfe – Zur aktuellen Situation und zu Entwicklungstendenzen*

---

**Abstract für einen Vortrag beim Workshop „Sicherung des Fachkräftebedarfs durch Nachqualifizierung: Befunde - Konzepte - Forschungsbedarf“ der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) | 11./12. Juli 2013, Göttingen**

*Hintergrund:* In Deutschland sind rund 2,5 Mio. Menschen pflegebedürftig (vgl. Statistisches Bundesamt 2013). Bis zum Jahr 2050 wird sich diese Zahl nahezu verdoppeln (vgl. ebd. 2012). Schon heute besteht im Pflegebereich ein erheblicher Fachkräftemangel. Der Themenreport „Pflege 2030“ der Bertelsmann Stiftung (2012) prognostiziert eine Versorgungslücke von rund 500.000 Vollzeitkräften. Demgegenüber gibt es Menschen, die gern im Pflegebereich (weiter-)arbeiten möchten, jedoch nicht über die notwendigen Grundbildungskenntnisse<sup>1</sup> für die anspruchsvoller werdende Pflegearbeit verfügen. Empirische Befunde einer eigenen Untersuchung aus dem Vorgängerprojekt AlphaZ Evaluation zeigen, dass in der Pflegehilfe im Vergleich zu anderen Tätigkeitsbereichen, in denen Geringqualifizierte beschäftigt sind, keinesfalls von „einfachen Tätigkeiten“ gesprochen werden kann (vgl. Badel/ Niederhaus 2009; 2011).

*Das Projekt INA-Pflege:* Die Weiterentwicklung von integrierten Qualifizierungsangeboten für die Zielgruppe der Geringqualifizierten sowie die Verankerung von arbeitsplatzorientierter Grundbildung als Querschnittsthema in der Pflegehilfe stehen im Mittelpunkt des Forschungs- und Entwicklungsprojektes INA-Pflege der Abt. Wirtschaftspädagogik der HU zu Berlin. Das Projekt mit der Laufzeit von 2012-2015 ist Teil des BMBF-Förderschwerpunkt „Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener“.

*Workshop-Beitrag: Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Geringqualifizierte in der Pflegehilfe –  
Zur aktuellen Situation und zu Entwicklungstendenzen*

Im Rahmen des Workshops präsentieren wir aktuelle Projektergebnisse zu Grundbildungsanforderungen „einfacher Tätigkeiten“ im Pflegebereich; insbesondere geht es um kritische Analysen gegenwärtiger Kurskonzepte, der Bedarfe von Kursleitenden und Teilnehmenden von Pflegebasiskursen und um Vernetzungsinitiativen. Die Analysen basieren auf der Diskussion der aktuellen bildungspolitischen Dimensionen des Forschungs- und Projektthemas, das heißt, die Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit der Qualifizierungsmöglichkeiten in der Pflegehilfe mit Blick auf die Bedeutung und den Bedarf einer arbeitsplatzorientierten Alphabetisierung und Grundbildung. Des Weiteren werden erste Inhalte der INA-Pflege-Toolbox (u. a. Entwurf eines Tätigkeitsprofils, Themenschwerpunkte der Lehr- und Lernmaterialien) zur Verfügung stehen, die wir den Workshop-Teilnehmenden vorstellen und mit ihnen diskutieren möchten.

---

<sup>1</sup> Rund 14,5 Prozent der erwerbsfähigen Bevölkerung gelten in Deutschland als sogenannte funktionale Analphabetinnen und Analphabeten (Alpha-Level 1-3) (vgl. Grotlüschen/ Riekmann 2012).



### *Kontakt:*

Projektleiterin: Dr. Steffi Badel | E-Mail: [steffi.badel@hu-berlin.de](mailto:steffi.badel@hu-berlin.de), Telefon: 030 20934172  
Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften,  
Abteilung Wirtschaftspädagogik

Projektmitarbeiter/in: Diana Stuckatz M.A. | E-Mail: [diana.stuckatz@hu-berlin.de](mailto:diana.stuckatz@hu-berlin.de)  
Patrick Mützlitz M.Ed. | E-Mail: [patrick.muetzlitz@hu-berlin.de](mailto:patrick.muetzlitz@hu-berlin.de)  
Dr. Cornelia Wagner | E-Mail: [cornelia.wagner@hu-berlin.de](mailto:cornelia.wagner@hu-berlin.de)

Web: [www.ewi.hu-berlin.de/wipaed/Forschung/projekte/ina-pflege](http://www.ewi.hu-berlin.de/wipaed/Forschung/projekte/ina-pflege)

### *Literatur:*

- Badel, Steffi/ Niederhaus, Constanze (2009): Sind einfache Tätigkeiten wirklich einfach? Anforderungen an Grundbildung in ausgewählten Branchen. In: Klein, Rosemarie (Hg.): "Lesen und schreiben sollten sie schon können". Sichtweisen auf Grundbildung. Göttingen: Institut für angewandte Kulturforschung e. V., S. 148–166.
- Badel, Steffi/ Niederhaus, Constanze (2011): AlphaZ Evaluation 01AB073103. Schlussbericht. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin.
- Bertelsmann Stiftung (Hg.) (2012): Themenreport "Pflege 2030". Was ist zu erwarten - was ist zu tun? Gütersloh.
- Grotlüschen, Anke/ Riekmann, Wibke (Hg.) (2012): Funktionaler Analphabetismus in Deutschland. Ergebnisse der ersten leo. - Level-One Studie. Münster, Westf: Waxmann.
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2013): Pflegestatistik 2011. Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung. Deutschlandergebnisse. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt (Hg.) (2012): Statistisches Jahrbuch 2012. Deutschland und Internationales. Wiesbaden.